

Sport... Sport... Sport... Sport... Sport... Sport... Sport... Sport... Sp

Monika Rohr war der „Superstar“

NRZ
20.4.7

Kampf um jeden Punkt beim Mammutturnier um Badminton-Stadtmeisterschaft

Die von der Badminton-Interessen-Gemeinschaft ausgezeichnet ausgerichteten Senioren-Stadtmeisterschaften waren ein Fest der Superlative. Drei Startmöglichkeiten, Doppel-K.o.-System, zehn Spiel-

felder, 102 Teilnehmer und 284 Spiele, eine Mammutdauer von 22 Stunden und eine lückenlose Abwicklung. Doch alle waren sich einig: In dieser Version nie wieder.

Lothar Schmitt (CBC) im Herreneinzel-A konnte als einziger den Titel verteidigen. Ansonsten gelang endlich der jungen Rot-Weiß-Garde der Durchbruch. An ihrer Spitze Monika Rohr. Als jüngste Teilnehmerin war sie gleichzeitig die erfolgreichste und stieg zur Königin des Turniers empor. Zwei Titel (Dameneinzel und Mixed) und eine Vize-meisterschaft zusammen mit ihrer Schwester Anette im Doppel krönten ihren Einsatz.

Das Herrendoppel sah mit Wilfried Schwanz/Peter Sewerin (CBC) seinen Meister. Im Einzel der B-Klasse stach Günter Breuer (RW) alles aus. Bei der Altersklasse konnte man weder Sigrid Schwerter (CBC) noch Horst Krause (RW) gefährden. Seine Ehefrau Christine holte sich an der Seite von Astrid Schäffer den Doppeltitel, und im Mixed erwiesen sich Uwe Clauß und Monika Rohr als die Besten.

Das Niveau der Meisterschaft kann man als gut bezeichnen. Die Verbandsklassenspieler des CBC zeichneten hier einen Weg vor, an dem sich insbesondere der RW-Nachwuchs in technischer und konditioneller Hinsicht ein Maß nahm und es teilweise übertraf. Daneben war Kampf um jeden Punkt

Trumpf. Der Einsatz bis zur Erschöpfung blieb kein Einzelfall.

Das Beispiel im Herreneinzel: Volkmar Holenstein trat nach 24 zermürbenden Sätzen (Einzel und Doppel) gegen Titelverteidiger Lothar Schmitt zum Finale an. Es folgte „Badminton brutal“. Nach dem letzten Punkt des Dreisatz-Kampfes (18:15, 6:15, 13:15) brach er mit einem Kreislaufkollaps zusammen, und ein Krankenwagen wurde notwendig.

In der B-Klasse überwog die Masse der Klasse. Aus dem Dickicht kristallisierten sich Günter Breuer (RW), Peter Liguda (RW) und Jürgen Lenz (Post SV) als Beste heraus.

Bei den Damen trat das Wunder für „Phänomen“ Christine Krause nicht ein. Nach sieben Titeln in Serie wurde sie nun von der Teamkameradin Monika Rohr entthront. Doch erst harte Gegenwehr in drei Sätzen (11:7, 7:11, 11:7) brachte die Entscheidung. Im Doppel drehten Ch. Krause/Astrid Schäffer den Spieß herum. Die Geschwister Rohr unterlagen als letztjährige Meister knapp jeweils mit 14:17.

Seinen Abschied aus Wuppertal formte Wilfried

Schwanz (CBC) im Herrendoppel selbst. Mit Peter Sewerin zeichnete er sich für Schlagstärke, Spielübersicht und Reaktion par excellence aus. Selbst Dirk Altenkirch/Uwe Clauß waren im Finale machtlos (17:14, 15:7).

Der große Wurf im Mixed gelang Schwanz dann nicht. Partnerin Birgit Berrisch erwies sich als zu schwach, um den wirbelnden Uwe Clauß und Monika Rohr Paroli zu bieten (15:5, 13:18, 15:6).

Für eine tolle Kulisse sorgten ca. 200 Zuschauer, die nicht nur den Meistern, auch den „Greenhorns“ entsprechenden Beifall spendeten.



Ein Punkt fehlte Dirk Altenkirch zur Endkampfteilnahme.

Weitere Plazierungen:

Herren-A: 3. Dirk Altenkirch (RW), 4. Peter Sewerin (CBC); **Herren-B:** 4. Klaus Neuhaus (CBC); **herren-S:** 2. Harald Pletsch, 3. Jürgen Eulenbach (beide CBC); **Damen-Einzel:** 4. Klara Sewerin (Post); **Damen-**

Einzel-S: 2. Gisela Fersing, 3. Karin Ickler (beide LTV); **Herren-Doppel:** 4. Dieter May/Henrik Löhken (RW); **Damen-Doppel:** 3. Elisabeth Giebel/Birgit Berrisch (CBC), 4. Gisela Fersing/Edelgard Risse (LTV); **Mixed:** 4. Harald Pletsch/Elisabeth Giebel (CBC). **Dirk Kellermann**